

Lehrkraft: StR Christian Pabstmann

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema:

***Egosurfer, Bodychecker, Trendjunkies –  
Deutschland auf dem Egotrip?!***

**Analyse und kritische Reflexion von Glückskonzeptionen von der Antike bis heute**

**Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:**

„Wenn diejenigen, die die Regeln aufgestellt haben, nicht da sind, gelten die Regeln nicht“, dies sagte ein sechsjähriges Mädchen zu ihrer großen Schwester, als die Eltern nicht zu Hause waren. Was wäre passiert, wenn sich die Mädchen nicht an die elterlich festgelegten Normen und Werte gehalten hätten? Was braucht es eigentlich für Maßstäbe im Zusammenleben – in einer Familie, einer Partnerschaft, einer sozialen Gruppe, einem Staat? Was sind die ethischen Säulen einer Gesellschaft?

Die westliche Medienberichterstattung spricht seit Jahren von einem Werteverfall, von Werteverlust, von steigendem Egoismus, der sich durch alle gesellschaftlichen Schichten zieht. Doch steht es wirklich so schlimm um Deutschland?

Ausgehend von eigenen Erfahrungen und Anregungen der Seminarteilnehmer/innen werden wir gemeinsam - in gut verständlicher Weise - einige Denkansätze aus der Soziologie, Psychologie, Philosophie, Theologie usw. bearbeiten, die sich mit den Fragen eines geregelten Zusammenlebens befassen und die wir hinsichtlich ihrer Aktualität überprüfen.

Je nach Bedarf wird unsere Arbeit dabei auch konkret unterschiedliche Lebensbereiche in den Blick nehmen (z. B. Partnerschaft, peer group etc.). Ein weiterer Block dieses Seminars soll auch die aktive Feldforschung im Rahmen von Interviews, Umfragen und Test sein, z.B. zum Themenfeld Gerechtigkeits Sinn, Vertrauen, Freundschaft usw.

Auswahl und Umfang der einzelnen Themenbereiche richten sich unter anderem auch nach dem *Interesse der Seminarteilnehmer*. Aus allen genannten Beispielbereichen können die *Themen für die Seminararbeiten* gewählt werden, darüber hinaus sind natürlich eigene Vorschläge gerne willkommen. Neben den standardisierten Verfahren für die Erstellung einer Seminararbeit, die im Kurs systematisch entwickelt und eingeübt werden, könnten gerade bei dieser Thematik auch weitere Methoden zur Anwendung gebracht werden (z.B. Interviews, Umfragen etc.). Wesentliche Zielsetzung des Seminars ist die Förderung von vielseitig einsetzbarer Allgemeinbildung, von fächerübergreifendem, vernetzendem Denken und die Sensibilisierung für die Thematik. Dabei kann unsere vertiefende Beschäftigung mit der Frage nach dem richtigen Zusammenleben auch Impulse für die Orientierung im eigenen Leben schaffen.

Eine Kooperation mit Professor Dr. Jörn Müller vom Institut für Philosophie an der Universität Würzburg ist vorgesehen.

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Respekt – ein verlorenes Gut?
2. Ehrlichkeit – eine unterschätzte Tugend?
3. Wahre Freundschaft – nur ein paar Klicks entfernt?!
4. Selfies und Co – Privatsphäre im digitalen Netz
5. Netiquette – respektvoller Umgang im world wide web
6. Kindererziehung – Erlernen von Werten und Normen
7. Werteverfall durch Globalisierung?
8. soziale Gerechtigkeit in Deutschland – (un)möglich?!
9. Zivilcourage – Aktion Tu was
10. Ehrenamt in Deutschland – sterben die Vereine aus?
11. soziales Engagement - verpflichtend für alle?!